Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 8

Artikel: Im Kaffikränzli

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-459360

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mitunter und von Zeit zu Zeit, besonders oft im Februar, macht mancher in Gemütlichkeit, der sonst höchst ungemütlich war. Er schmückt sein sorgenvolles Haupt mit Mützen, welche farbig sind, sodass an den Humor schon glaubt wer da ist und nicht farbenblind.

Des fernern trinkt man dunkles Bier. Man singt und wackelt her und hin. Ein Herr misshandelt das Klavier und mancher Gast die Kellnerin.

Paul Altheer

3 m Raffitränzli

Das wöchentlich Kaffikränzli hät si Zämmekunft bi der Frau Sarasini. Eini vo de liebe Dame bemerkt, daß 's Töchterli vo der Frau Sarasini ganz trurig im e ne Eckeli sitzt. "Was sehlt ber, Emmelh, worum bisch so trurig?" "Grad hit z'Wittag isch e sone rassige Film und ich mueß dihaim bliebe und der Manuna helfe." "Jä, was muesch denn du der Manuna hälfe?" "I mueß 's Silberbsteck zelle, wenn unseri liebe Gest furt sind."